



Protokollauszug

aus der
21. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenver-
sammlung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 23.06.2021

öffentlich

**Top 4 Patenschaft mit der zivilen Seenotrettung
21/SVV/0729
ungeändert beschlossen**

Der Oberbürgermeister bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach drei Diskussionsrednern:

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Keller beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam vereinbart mit Sea-Eye e.V. eine Patenschaft für Missionen der zivilen Seenotrettung.

Die Laufzeit der Patenschaft soll vorerst 2 Jahre betragen. Für diesen Zeitraum ist eine finanzielle Unterstützung durch die Landeshauptstadt Potsdam von 10.000 € pro Jahr vorgesehen.

Die Patenschaft beinhaltet des Weiteren das Bekenntnis, das Thema Seenotrettung in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Zu diesem Zweck vereinbart die Landeshauptstadt Potsdam mit Sea-Eye e.V. die Möglichkeit zur gemeinsamen Durchführung verschiedener geeigneter Veranstaltungen. Die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen soll nach Möglichkeit unter Einbezug der Mitglieder des Bündnisses „Potsdam! bekennt Farbe“ erfolgen.

Die LHP und Sea-Eye e.V. werden zudem die Patenschaft mithilfe ihrer eigenen Kommunikationsmöglichkeiten bewerben.